

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 72 / 15. August 2022

Gesundheitszielbereich Ernährung - Trinkbrunnen in Sachsen-Anhalt Fritz und die Havelquelle spendieren Wasser

und zwar den Kindern in der KiTa „Sankt Marien“ in Magdeburg und der KiTa „Regenbogen“ in Havelberg, denn diese Einrichtungen nutzen schon längere Zeit ihre „Fritz“ und „Havelquelle“ benannten, selbst gestalteten Trinkbrunnen (zu finden unter www.gesund-aufwachsen.de unter Ideen entdecken/ Ernährung/Trinken). Doch nicht nur hier, sondern in ganz Sachsen-Anhalt gibt es mittlerweile Trinkbrunnen in mindestens 75 KiTas und 62 Schulen. Hier können Kinder und Jugendliche jederzeit ihren Durst stillen – zucker- und kalorienfrei! Die Eltern müssen keine Getränke kaufen, Herstellungs- und Transportkosten entfallen, es fällt kein Müll an und es wird kein Geschirr gebraucht. Also eine rundum klima- und umweltfreundliche Sache!

Die Einrichtungen sind damit Vorreiter für den weiteren Ausbau von Trinkbrunnenanlagen, was angesichts der häufigen und andauernden Hitzewellen nur von Vorteil sein kann. Auf Bundesebene gibt es jetzt sogar einen Gesetzentwurf, mit dem die Bundesumweltministerin Steffi Lemke die deutschen Städte und Kommunen zum Aufstellen zahlreicher neuer Trinkbrunnen verpflichten möchte. Der Gesetzentwurf besagt, dass Kommunen künftig Trinkwasserbrunnen beispielsweise in Parks, Fußgängerzonen und in Einkaufspassagen aufstellen sollen. Von ihrem jeweiligen Bundesland sollen die Kommunen dafür finanziell unterstützt werden, wie es in einer Verlautbarung des Ministeriums heißt. Trinkbrunnen mit Leitungswasser gehörten zu den Basisbausteinen einer guten Hitzevorsorge. Eine vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit herausgegebene „Handlungsempfehlung für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit“ empfiehlt beispielsweise unter dem Punkt langfristige Stadtplanung und Bauwesen die Installation von Trinkwasserspendern in Gebäuden und im öffentlichen Raum.

Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. hat bereits 2004 im Rahmen der Gesundheitsziele Sachsen-Anhalts ein Modellprojekt zum Wassertrinken mit der KiTa der Elterninitiative Kinder-K-A-STE-N e.V. in Magdeburg durchgeführt. Dabei entstand ein Trinkbrunnen für die Einrichtung, dessen Nutzung evaluiert wurde. Die Ergebnisse des Projektes zeigten, dass Kinder problemlos Wasser trinken, wenn sie durstig sind, andere Kinder als Vorbild haben, das Trinken ein spielerisches Element bildet und keine süßen Getränke angeboten werden.

Als Anreiz und für den Erfahrungsaustausch der Kinder- und Jugendeinrichtungen untereinander hat die LVG auf ihren Seiten www.lvg-lsa.de (Bereich Gesund aufwachsen/ Trinkbrunnen) eine interaktive Karte der recherchierten Trinkbrunnenanlagen in Bildungsstätten unseres Bundeslandes erstellt. Hier findet man, getrennt nach KiTas und Schulen sowie nach Landkreisen alle bisher bekannt gewordenen Brunnen. Die Karte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Nachmeldungen sind willkommen.

Ihr/e Ansprechpartner/-in: Anja Danneberg, Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., Tel: 03 91/ 2 88 68 30